

Fußball  
OÖ-LIGA

Oedt - Weißkirchen/A.	2:2
Edelweiss Linz - FC Wels	10:1
St. Martin i.M. - Ostermiething	2:1
Wallern/St.Marienk. - Micheldorf	2:1
Mondsee - ASK St. Valentin	0:1
Perg - Friedburg/Pöndorf	2:2
Bad Ischl - Pregarten	3:0
Pregarten - Wallern/St.Marienk.	1:2

1 Oedt	(26)	17	8	1	69:27	59
2 Wallern/St.Marienk.	(27)	17	4	6	66:37	55
3 Dietach	(26)	14	3	9	65:50	45
4 Edelweiss Linz	(26)	12	8	6	59:40	44
5 St. Martin i.M.	(26)	11	9	6	58:42	42
6 ASK St. Valentin	(26)	12	3	11	37:30	39
7 Weißkirchen/A.	(26)	9	11	6	48:40	38
8 Mondsee	(26)	9	8	9	42:49	35
9 Micheldorf	(26)	9	5	12	55:38	32
10 Pregarten	(26)	8	6	12	42:49	30
11 Bad Ischl	(27)	9	3	15	48:70	30
12 Friedburg/Pöndorf	(26)	8	5	13	41:53	29
13 Perg	(26)	6	9	11	33:48	27
14 Ostermiething	(26)	6	7	13	37:54	25
15 FC Wels	(26)	3	3	20	25:98	12
16 Stadl-P.	(0)	0	0	0	0:0	0

**Freitag, 18.30 Uhr:** Micheldorf - Bad Ischl; **19.00 Uhr:** FC Wels - St. Martin i.M., Pregarten - Edelweiss Linz; **19.30 Uhr:** Weißkirchen/A. - Dietach, Ostermiething - Perg. **Samstag, 17.00 Uhr:** Mondsee - Friedburg/Pöndorf; **18.00 Uhr:** ASK St. Valentin - Oedt.

**UNION MONDSEE - ASK ST. VALENTIN 0:1 (0:1).**

**Torfolge:** 0:1 (4), Gattringer.  
**St. Valentin:** Jetzinger; Sormaz, Gattringer, Hofmeister, Pardametz; Dietachmair, Himmelfreundpointner (33. Vojvoda, 83. P. Bilic); Bühringer, Pointner, Stanic; D. Bilic (65. Lachmayr).  
**Mondsee, 250 Zuschauer, SR Wimmer.**

OÖ-LIGA

# ASK St. Valentin glückt unaufgeregte Revanche

Im oberösterreichischen Landescup machte die Union Mondsee kurzen Prozess mit dem ASK. Knapp vier Wochen später gelang den Valentinern in der Liga die Revanche durch frühes Tor.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Ziemlich genau vier Wochen liegt die herbe 1:5-Niederlage des ASK St. Valentin im Landescup gegen die Union Mondsee nun zurück. „Da haben wir wohl alle noch schlechte Erinnerungen an diese Partie und wollen das wieder gutmachen“, erklärte Trainer Peter Riedl im Vorfeld der Begegnung.

Die Revanche sollte ihm und seiner Mannschaft letztendlich auch gelingen, wenn auch nicht mit einer fußballerischen Glanzleistung, wie Sportlicher Leiter Harald Guselbauer nach der Partie erklärte. Der alles entscheidende Treffer fiel

bereits nach vier Minuten nach einem schnellen Gegenstoß der Gäste. „Wir haben im Grunde genommen aus dem absoluten Minimum das Maximum herausgeholt. Wir haben uns auch aufgrund einiger offensiver Ausfälle sehr auf die Defensive fokussiert, dieses Konzept ist am Ende auch aufgegangen. Wir hatten in Summe in dieser Partie wahrscheinlich so zwei bis drei gute Umschaltmomente. Einen von diesen haben wir gleich zu Beginn in das entscheidende Tor umgemünzt. Spielerisch gegläntzt haben wir zwar nicht wirklich, aber da-

nach fragt im Endeffekt keiner. Im Fußball gibt es keine Kür, sondern nur die Pflicht, und die haben wir erledigt“, zog Guselbauer sein Fazit.

Als Ziel für die restliche Saison wollte man beim ASK die 40-Punkte-Marke noch knacken, dafür fehlt nun noch ein weiterer Punkt. In den zwei noch ausstehenden Partien wartet zunächst am Samstag auf eigenem Terrain der frisch gebackene Meister Oedt, ehe es am darauffolgenden Mittwoch zum Saisonabschluss zum Drittplatzierten nach Dietach geht.

Toreschießen jedoch nicht. Einmal rettete die Latte die Gäste vor einem Gegentor. Die Union Mondsee muss sich an diesem Tag auf jeden Fall die mangelnden Chancenverwertung vorwerfen, den Gästen aus St. Valentin wird das egal sein. Mit drei Punkten im Gepäck traten die Schützlinge von Trainer Peter Riedl die Heimreise an. „Alles in allem muss man sagen, war das kein Spiel für Fußballliebhaber unter unseren Zuschauern. Die mitgereisten Fans durften sich aber zumindest über die drei Punkte freuen. Von unserer Seite war es kein fußballerischer Leckerbissen und mit Sicherheit kein Spiel zum Zungeschnalzen. Durch die defensive Ausrichtung aufgrund einiger Ausfälle in der Offensive mussten wir unser Spiel auch dementsprechend auslegen, das Konzept ging glücklicherweise auch auf

und wir haben aus dem Minimum das Maximum herausgeholt“, resümiert Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

• **Befreiungsschlag geglückt**

Im Abstiegskampf in der Bezirksliga Ost glückte dem **SC St. Valentin** nicht nur die Fortsetzung einer Serie, sondern mit dem zweiten Sieg in Folge auch ein Befreiungsschlag. Auf drei Unentschieden folgte zuletzt ein 2:1-Auswärtssieg gegen Ansfelden, ehe es nun am vergangenen Wochenende einen 2:1-Heimsieg gegen Mitterkirchen zu bejubeln gab. Schon in der Anfangsphase gehen die Hausherren in der 9. Minute in Führung. Sebastian Gschnaidtner wird im Strafraum zu Fall gebracht, den fälligen Strafstoß verwandelt Kapitän Raphael Fischelmayr zur Führung. Nach 26 Minuten legen die Hausher-

ren sogar nach: Lukas Ullmann bekommt den Ball an der Strafraumgrenze, zieht aus der Drehung ab und trifft zunächst nur die Stange. Nach dem Abpraller und dem folgenden Gestocher ist er jedoch erneut parat und stellt auf 2:0. Knapp zehn Minuten später kommen die Gäste nach einer Flanke in Richtung zweite Stange zum Anschlusstreffer. Doch nach dem Seitenwechsel verteidigt der SC konsequent und effektiv, den Gästen fallen keine zündenden Ideen mehr ein, um doch noch den Ausgleich herbeizuführen. Mit dem zweiten Sieg in Folge verlängert St. Valentin die ungeschlagene Serie auf mittlerweile fünf Spiele, hält nun bei 26 Punkten und entfernt sich erstmals nicht nur vom fixen Abstiegsplatz, sondern auch von den Relegationsplätzen. „Bis zum Anschlusstreffer haben wir

Fußball  
AUFGEGERLT

• „Nicht zum Zungeschnalzen“

Nach der deutlichen Niederlage im Spiel gegen die Union Mondsee im Landescup vor vier Wochen gelang dem **ASK St. Valentin** nun in der Liga die Revanche. Schon nach vier Minuten gelingt den Gästen der alles entscheidende Treffer in dieser Partie nach einem schnell vorgetragenen Konter. Nach einem Ballverlust der Hausherren kombinieren die Gäste flott nach vorne, Matthias Gattringer wird im Strafraum bedient und trifft zum 0:1. Diese Aktion sollte über die gesamte Spielzeit hinweg jedoch einer der wenigen Offensivmomente des ASK bleiben. Die Hausherren überzeugen zwar mit jeder Menge Ballbesitz und Möglichkeiten, beim